- **Zielgruppe:** Gottesdienstgemeinde
- **Einsatzgebiet:** Gottesdienst
- **Zeitumfang:** einige Minuten
- **Material:** –

NEIGE DEINE OHREN ZU MIR

Beten neben, mit und für Israel

Von Anne-Kathrin Kruse

Gottesdienstliche Gebete für
- **den Israelsonntag – auch an anderen Sonntagen einsetzbar**
- **eine Gedenkfeier zur Reichspogromnacht am 9. November**
- **eine Abendmahlsfeier**

1. Israelsonntag [1]

1.1 Sündenbekenntnis

Großer Gott,
Du hast Deinen Namen auf ewig verbunden mit Israel.
Durch die Wunder, die Du an Deinem Volk getan hast,
zeigst Du aller Welt Deine befreiende Lebensmacht.

Wir haben lange geglaubt,
wir Christen seien an die Stelle Israels getreten
und Deine Liebe gelte nur noch uns!

[1] Diese Gebete sind selbstverständlich auch an anderen Sonntagen oder an besonderen Gedenktagen, zum Beispiel am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar, einsetzbar.

Wir haben uns gerne die Gaben Deines Volkes angeeignet –
Den Bund mit Dir, die Gebote und Gebete,
das Lob der Schöpfung, Psalmen und Weisungen –
nur mit Juden und Jüdinnen selber
wollte unsere Kirche nichts zu tun haben.

Wir leiden nicht mit dem Unfrieden in Jerusalem.
Wir meinen vielmehr,
aus der Ferne die richtigen Rezepte geben zu können.

Lass an die Stelle von Gleichgültigkeit Teilnahme,
an die Stelle überheblicher Zurechtweisung
und besorgter Bevormundung
ehrliche Selbstprüfung und aufmerksames Zuhören treten.

Erfülle uns mit Freude an Deiner Treue
Und mit Dank für Deine grenzenlose Barmherzigkeit.
Kyrie eleison – Herr, erbarme Dich.

Gnadenzusage:
Allen, die nach mir rufen, werde ich antworten.
Ich werde für sie da sein in der Bedrängnis.
Ich schnüre sie los und verleihe ihnen Würde.
Ich lasse sie sehen ihre Befreiung.

Sündenbekenntnis
Gott, wir müssen Dich um Verzeihung bitten
für Gewalttaten Deiner Jünger,
für Ketzerjagd und heilige Kriege,
dafür, wie die Kirche immer wieder
blind und taub für Deinen Willen
nach der Macht gegriffen hat.

Wir bitten Dich um Vergebung,
dass Deine Kirche den Mord an Jüdinnen und Juden
nicht verhindert hat.

Wir sind Dein Friede in dieser Welt nicht,
wir sind Dein Heil und Deine Hilfe nicht.
Mit engen Herzen schaden wir
Deinem Willen und Deiner Schöpfung.

Öffne uns die Augen für diesen Wahnsinn.
Lass uns die offenen Wunden spüren.

Mach uns wach und unruhig.
Lass uns von Deiner Zukunft her
denken und handeln,
aus der Kraft Deiner Verheißung:

Dass Du alles neu machen wirst!
Herr erbarme Dich – Kyrie eleison!

1.2 Kollektengebet

Der Du den Stummen Stimme gibst
und Dich der Verlassenen annimmst:
Lege Dein Wort
in unser Herz
und präge unser Handeln
mit Deiner Barmherzigkeit.
Durch Jesus Christus, Deinen Sohn.
Amen.

Kollektengebet
Treuer Gott,
Deine Weisung ist klar.
Dein Gebot ist Lebenshilfe.

Wir wissen – meistens –,
was gut und böse ist,
können Recht und Unrecht unterscheiden,
uns ist gesagt, was Du von uns erwartest.

Von Moral und Unmoral haben wir
unsere eigenen Vorstellungen, die uns entlasten.
Mit manchen nehmen wir es sehr genau.
Um andere kümmern wir uns nicht.
Dein Wort gilt uns für bestimmte Bereiche,
aber längst nicht für unser ganzes Leben.

Liebe wird zur Ware,
gegenseitige Fürsorge zum Vorrecht für wenige.

Wie immer wir heute Morgen zu Dir kommen –
Du empfängst uns mit offenen Armen.
In der Stille bringen wir vor Dich,
was uns auf der Seele liegt:
[STILLE]

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist: nämlich Gottes Wort halten,
Liebe üben und demütig sein vor unserem Gott.

Kollektengebet
Treuer Gott,
Dein Bund steht, Deine Verheißung gilt.

Die Kleinmütigen richtest Du auf.
Den Suchenden schenkst Du Heimat.
Den Gebeugten öffnest Du den Horizont.
Den Trauernden versprichst Du Trost.
Den Verstorbenen Auferstehung.
Der ganzen Erde Zukunft und Hoffnung
Durch Deinen Sohn Jesus Christus.
Ihm sei Ehre in Ewigkeit.

1.3 Fürbittengebet

Großer Gott,
es ist erschreckend,
wie blind wir in der Geschichte der Kirche gewesen sind
Wie taub gegenüber Deinem Wort ...

Du schaust uns an in den Gesichtern derer,
die von Christen über Jahrhunderte verfolgt wurden.
Du schreist mit denen um Hilfe,
die heute um ihres Glaubens willen Angst haben müssen.

Mache uns wachsam gegen alte und neue Parolen.
Verwundbar für jede Form
von Verletzung der Menschenrechte.
Gib uns den Mut, unseres Bruders Hüter zu sein.

Der Du den Stummen Stimme gibst
und Dich der Verlassenen annimmst:
Lege Dein Wort in unser Herz
und präge unser Handeln mit Deiner Barmherzigkeit.
Durch Jesus Christus, Deinen Sohn.

Fürbittengebet
Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, Vater Jesu Christi,
Du hast Dein Volk aus den Völkern erwählt,
Deine erste Liebe,

Dein Augapfel und Eigentum.
Lass Dein Volk in Frieden in seinem Land
und mit seinen Nachbarn leben,
lass vom Zion Weisung ausgehen,
Liebe und Langmut und trotzige Leidenschaft für alle Menschen!

Dank sei Dir für Jesus Christus,
den Bruder aus Galiläa,
für die Frauen und Männer,
die ihn allen Völkern bekannt gemacht haben,
und für die Geschichten, die ihn bewahrt haben.
Wir danken Dir, dass Du auch uns Christen erwählt hast –
wir leben aus der Hoffnung,
dass Du Deine Kirche noch nicht aufgegeben hast
nach allem, was wir Deinem Augapfel angetan haben.
Wir danken Dir, dass Du uns erfahren lässt,
wie segensreich es werden kann,
wenn Missgunst gemeinsamer Leidenschaft für die Menschen weicht.

Großer Gott, öffne uns für die Fülle des Segens,
die Du über uns strömen lässt,
wenn wir wie Geschwister beieinander wohnen,
verbunden im Hören und im Vertrauen auf Dich.
Schenke uns die Lust zuzuhören und zu lernen.

Falle all denen in den Arm, die Gewalt ausüben,
lass das Blutvergießen ein Ende finden,
lass Deine Gerechtigkeit aufblühen überall auf der Welt,
breite Deinen Frieden aus über alle Völker!

Erfrische unsere Sprache,
dass wir das Schöne besingen,
den Schmerz beklagen
und das Notwendige erbitten lernen.
Lass uns Kirche werden,
die nach Güte und Großmut schmeckt,
die weitherzig lehrt, handfest dient
und sich nach der Gerechtigkeit des Reiches Gottes sehnt.

Fürbittengebet
Treuer Gott,
wir danken Dir, dass Du immer wieder den Bann brechen willst,
der über dem Zusammenleben
von Juden, Christen und Muslimen liegt.

Wir danken Dir, dass Du uns Anfänge schenkst,
Chancen gemeinsamen Lernens, Betens und Hoffens.

Wir bitten Dich um Frieden für Jerusalem.
Für die geschundenen Menschen,
alle, in Israel, an seinen Grenzen, bei seinen Nachbarn.

Für alle, die getrennt sind voneinander
durch Hass und Schweigen,
Mauern und Parteien,
Hunger und Armut.

Wir bitten Dich für alle, die die Macht in Händen haben,
und für die, die machtlos sind und darauf warten,
dass Menschen ihnen zum Recht verhelfen,
zu Freiheit,
zu Brot zum Leben.

Stifte Deinen Wundern ein Gedächtnis,
denke an Dein Versprechen.
Lass Deinen Frieden Wirklichkeit werden,
jetzt in unserer Zeit.
Das bitten wir durch Jesus Christus,
Deinen Sohn, unsern Bruder.

Fürbittengebet
Großer Gott,
wir danken Dir für Deine Gegenwart.
Deine Herrlichkeit lässt Du unter uns aufscheinen.
Wir bitten Dich für die Menschen,
die davon nichts spüren.
Die sich von Dir verlassen fühlen
und sich enttäuscht von Dir abwenden.
Lass sie Deine Gegenwart und Herrlichkeit erfahren.
Lass sie erleben, dass Du die Menschen suchst.
Wir rufen zu Dir: *Haschivenu* [2]

Fremder Gott,
wir danken Dir, dass Du vielstimmig zu uns redest.
Für die Sprache der Bibel und des Glaubens,

---

[2] Das hebräische Lied **Haschivenu** („Lass uns umkehren") ist mit Noten und deutscher Umschrift des Textes abgedruckt in dem Liederheft **Lebens**Weisen. „Wenn dein Kind dich morgen fragt.." 30. Deutscher Evangelischer Kirchentag, Hannover 2005, Lied Nr. 3 sowie bei Daniel Kempin, Schiru! Singt! 60 hebräische Lieder, Freiburg/Schweiz 2011, S. 54.

in der wir unsere Hoffnung bergen können.
Wir bitten Dich für die Menschen,
denen der Glaube der Mütter und Väter fremd ist
und keine Bedeutung hat:
Hilf ihnen, sich Dir zu nahen, sich auf Dich einzulassen.
Schenke ihnen Neugier zuzuhören, was Israel von Dir erzählt.
Und mach sie froh,
in den Lobpreis Deiner Herrlichkeit einzustimmen.
Wir rufen zu Dir: *Haschivenu*

Lebendiger Gott,
wir danken Dir für das Geschenk,
gemeinsam mit Jüdinnen und Juden auf Dein Wort zu hören.
Wir bitten Dich für die jüdischen Gemeinden,
die zunehmend von Antisemitismus bedroht werden.
Gib uns die Kraft und den Mut,
Feindschaft beim Namen zu nennen und dagegen aufzustehen.
Wir rufen zu Dir: *Haschivenu*

Gütiger Gott,
wir danken Dir für die Bewahrung
in einer aus den Fugen geratenen Welt.
Wir bitten Dich für die Menschen,
die Krieg, Hass und Gewalt ausgesetzt sind Tag für Tag.
Mache Du die Worte der Verheißung wahr.
Und hilf uns dafür einzutreten:

den Armen frohe Botschaft zu verkünden,
die zu heilen, die ein zerbrochenes Herz haben,
den Gefangenen die Befreiung auszurufen
und den Gebundenen die Lösung ihrer Fesseln,
auszurufen ein Jahr des Wohlgefallens für Gott.
Wir rufen zu Dir: *Haschivenu*

Alles was uns auf dem Herzen liegt,
schließen wir ein in das Gebet unseres jüdischen Bruders Jesus:
Vaterunser

Fürbittengebet
Herr, großer Gott, wir danken Dir,
die wir zu Dir beten dürfen
in der Hoffnung, dass Du uns erhörst
und Dich über uns erbarmst.
Denn Du bist gerecht und zugleich voller Erbarmen.
Wir rufen zu Dir: Herr, erhöre uns!

Für Juden und Christen:
Dass die Wunden und Verletzungen,
die Christen Juden zugefügt haben,
in ihrem Schmerz nachlassen.
Dass Vertrauen wächst.
Dass Christen Juden als ihre älteren Geschwister im Glauben
annehmen und lieben können.
Wir rufen zu Dir: Herr, erhöre uns!

Mache uns wachsam gegen jede Form von Judenfeindschaft,
von Vorurteilen und Rassenhass,
von Demütigung und Verfolgung.
Mach uns verwundbar für jede Form
von Verletzung der Menschenrechte.
Gib uns den Mut, unseres Bruders Hüter zu sein.
Wir rufen zu Dir: Herr, erhöre uns!

Wir bitten Dich für Deine Kirche:
Mache uns zum Werkzeug Deines Friedens.
Dass wir uns an Dein Wort halten
und nicht anderen Interessen folgen.
Denn Du allein bist unser Herr!

2. Gedenktag am 9. November

2.1 Sündenbekenntnis

Treuer Gott Israels und der Kirche,
wir stehen vor Dir mit der Last
der Geschichte unseres Volkes und unserer Kirchen.

Du hast Israel zuerst berufen.
Deine Liebe hat es zuerst gemeint.
Generationen vor uns haben sich
dieser biblischen Wahrheit verschlossen
und sie durch judenfeindliche Irrlehren ersetzt.

So wurden sie kalt und mitleidslos
gegenüber dem Leid ihrer jüdischen Nachbarn
und zu Wegbereitern schlimmster Verbrechen an den Juden Europas.

Christen beteiligten sich daran,
Deine Häuser zu zerstören,
Schriftrollen mit Deinem heiligen Namen zu verbrennen,

Menschen Deines heiligen Volkes
zu demütigen, zu quälen, zu ermorden.

Uns bleibt nur zu bitten: Erbarme Dich unser!
Wecke in uns Achtsamkeit und Liebe
zu Deinem erwählten Volk.

Öffne uns die Ohren, schärfe unseren Verstand,
mache unser Herz weit, wenn wir uns jetzt vor Augen führen,
was vor ... Jahren geschehen ist.

Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens!
Lass uns nicht allein!
Herr, erbarme Dich! Kyrie eleison.

Sündenbekenntnis mit Gebetsstille
Du treuer Gott,
Du siehst nicht weg,
wenn Menschen Gewalt angetan wird,
Du hörst nicht weg,
wenn sie um Hilfe schreien,
Du hältst Dich nicht heraus
aus den Konflikten.

Wir würden gern mutiger sein als jene,
die die Synagogen brennen sahen,
und nicht protestierten.
Wir möchten verhindern
dass Hassparolen um sich greifen.
Wir möchten für Deine Güte einstehen.

Aber manchmal sind auch wir zu feige,
manchmal lassen auch wir uns anstecken
von menschenverachtenden Gedanken.
Manchmal sind wir kalt und abweisend
gegen die, die uns brauchen.

In der Stille bringen wir vor Dich, was uns auf der Seele liegt: [STILLE]
Gott, vergib uns und mach uns frei,
Dir beherzt und tapfer zu folgen. Kyrie eleison.

Doch ist ja seine Hilfe nahe denen, die ihn fürchten,
dass in unserm Lande Ehre wohne;
dass Güte und Treue einander begegnen,
Gerechtigkeit und Friede sich küssen.
Im Namen Gottes seien euch vergeben alle eure Sünden. Amen.

2.2 Fürbittengebet Gedenken an die Reichspogromnacht mit SchülerInnen

HERR unser Gott,
wir stehen hier an einem Ort der Schande.
Hier wurden vor … Jahren Bücher verbrannt.
Die Freiheit des Denkens verhöhnt.
Heilige Schriften in den Schmutz gezogen.
Wir können uns all das kaum vorstellen.
Hier vor unseren Haustüren mitten in … .

Gott, wir denken an alle,
die in jener Nacht geschlagen wurden,
beraubt und gedemütigt.
Die ihr Hab und Gut verloren
und deren Würde mit Füßen getreten wurde.

Gott der Toten und der Lebenden,
wir denken an die Menschen,
an die die Grabsteine auf dem Friedhof in ... erinnern.
Und an die vielen aus unserer Stadt,
von denen keine Grabsteine zeugen,
die verschleppt und dann umgebracht wurden.
Menschen, die die meisten von uns nicht persönlich gekannt haben,
deren Schicksal uns jedoch beschäftigt und umtreibt.

Wir bitten Dich, Gott, für alle, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden.
Für die, deren Friedhöfe auch heute noch geschändet werden,
deren Gotteshäuser angezündet werden,
die beschimpft, verdächtigt und benachteiligt werden.
Ihr Schicksal und ihre Sache bringen wir vor Dich.
Dass Du das Unrecht ansiehst, das ihnen angetan wird.
Dass Du als ihr Anwalt für sie eintrittst und ihr Schicksal wendest.

HERR, lass uns bedenken,
zu was wir fähig sind,
damit wir klug werden.
Lass uns den Mund aufmachen
gegen dumpfe Parolen, Vorurteile, Hass und Rassismus.
Stärke Du uns,
dass wir auch dann zu unseren Überzeugungen stehen,
wenn es uns etwas kostet.

Herr, Du Gott Abrahams, Isaaks und Ismaels,
Wir bitten Dich für ein gutes Miteinander der Religionen
in unserer Stadt und in unserem Land.
Alle Religionen teilen Gebote der Menschlichkeit,

die Du uns ans Herz legst.
Und doch tun wir uns oft so schwer,
diese Gebote auch umzusetzen.
Hilf uns aufeinander zuzugehen.
Hilf uns zur Achtung zwischen Menschen
unterschiedlicher Kultur und unterschiedlichen Glaubens,
dass wir voneinander lernen,
und wo es sein muss, uns kritisch auseinandersetzen,
dass wir einander besser verstehen und uns mit Respekt begegnen.
Auf dass wir klug werden. Amen.

3. Abendmahlsgebete

3.1 Präfation

L: Der Herr sei mit euch
G: und mit deinem Geist.
L: Erhebet eure Herzen.
G: Wir erheben sie zum Herrn./Wir haben sie beim Herrn.
L: Lasst uns danken dem Herrn, unserm Gott.
G: Das ist würdig und recht.
L: Wahrhaft würdig ist es und recht
dass wir Dich, ewiger Gott,
immer und überall loben und Dir danken.
Du hast uns gerufen durch Jesus Christus,
Du stellst uns in die Gemeinschaft mit Deinem Volk Israel.
Du stärkst uns mit Deinem Segen, Gott, gelobt seist Du.
Du gibst das Brot zum Leben in der Wüste,
Du schenkst die Frucht des Weinstocks.
Du bist bei Deinem Volk in Deinem Wort,
Du bist bei uns in Deinem Sohn.
Durch ihn richtest Du uns auf zum Leben.
Darum loben die Engel Deine Herrlichkeit:
Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr ...

3.2 Dank- und Fürbittengebet

Lobe den HERRN meine Seele
und was in mir ist, seinen heiligen Namen.
Lobe den HERRN, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
Der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen.
Der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit. (Ps 103,1-4)

Lebendiger Gott,
wir danken Dir für Brot und Wein,
Zeichen Deiner Gegenwart, Deiner Liebe,
mit der Du unseren Weg begleitest.

Gott, Du hast uns Augen gegeben, die Not anderer zu sehen,
Du hast uns Ohren gegeben für ihre Klage,
und eine Stimme,
um mit ihnen und an ihrer Stelle Recht zu fordern.

Wir bitten Dich für unsere Kirche,
dass sie Deine Gaben annimmt,
um Verlierern Beistand zu leisten,
um Entwurzelten und Fremden Heimat zu bieten
und für Gerechtigkeit zu streiten.

Wir denken vor Dir an alle die,
die der Shoah entronnen sind,
und die bis heute heimgesucht werden
von Erinnerungen an das Grauen.
Sei Du ihnen Beistand und stärke ihre Lebenskraft.

Wir denken vor Dir an die Täter,
die sich bis ins Alter ihrer Schuld nicht stellen.
Wecke ihre Gewissen auf
und fordere sie zur Rechenschaft.

Gott, wir sind uns unserer selbst nicht sicher,
denn manchmal tun sich auch in uns Abgründe auf.
Deshalb bitten wir Dich um Klarheit in unseren Urteilen,
um festen Halt in Deiner Güte
durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Anne-Kathrin Kruse leitet als Dekanin den Kirchenbezirk Schwäbisch Hall in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

Literaturhinweis:
Einige der hier vorgelegten Gebete sind durch Formulierungen anderer inspiriert.
Besonders zu nennen ist:
Gerhard Engelsberger, Gebete für den Gottesdienst: Bußgebete, Eingangsgebete, Tagesgebete, Stuttgart 2002